Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 12 (1904)

Heft: 20

Artikel: Prüfung der Rot-Kreuz-Pflegerinnenschule Bern

Autor: B., Ida

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-545619

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Prüfung der Rot-Kreuz-Pflegerinnenschule Bern.

Die Schlußprüfung des X. Kurses fand am 29. September im Lindenhof statt. Es nahmen acht ordentliche Schülerinnen daran teil. Neben dem Schulkomitee hatte sich eine größere Zahl von Freunden der Schule eingefunden.

Es darf mit Befriedigung konstatiert werden, daß während des ganzen Kurses mit viel Fleiß und richtigem Verständnis gearbeitet wurde, was denn auch bei dem in allen Teilen interessanten und lehrreichen Examen genügend zum Ausdruck kam.

Eine der geprüften Schülerinnen gibt in einem Briefchen an frühere Schülerinnen nähern Bericht hierüber und sagt unter anderm:

„Wie freundlich haben viele unserer Mitschwestern, die bereits draußen im großen Arbeitsfeld stehen, des X. Kurses gedacht bei seinem „Examentage". Euch ihr lieben Baslerschwestern sei ein ganz besonderes Kränzlein gewunden und einen herzlichen Dank rufen euch alle zu für euer lieb Gedenken in Wort und Tat.

Ich möchte euch nun in aller Kürze über unser Examen berichten. Ob es gelungen oder nicht, darüber steht mir kein Urteil zu; euch interessiert ja wohl am meisten zu erfahren, was für Aufgaben uns gestellt wurden. Wir alle litten mehr oder weniger am „Examenfieber", das man wohl auch zu den Infektionskrankheiten zählen könnte, und trotz allen prophylaktischen Maßregeln (so da sind freundliche Aufmunterung von verschiedenen Seiten) war keine davon verschont geblieben.

Das Programm lautet ungefähr folgendermaßen:

1. Körperbau, Herr Dr. Sahli.
2. Asepsis und Antisepsis, Herr Dr. v. Mutach, ein Kapitel das, so interessant und schön es auch ist, doch allen Sorge machte.
3. Ausführung ärztlicher Verordnungen (praktische Uebungen), Herr Dr. de Giacomi.
4. Infektionskrankheiten, Herr Dr. Lüscher.

Die praktischen Uebungen boten des Lehrreichen und Unterhaltenden sehr viel, einer jeden war eine besondere Aufgabe zugewiesen. Als Patienten figurierten die Schülerinnen selbst und ließen sich mit dem größten Heroismus Injektionen, Ohren- und Nasenspühlungen, Rachenpinselungen, ja selbst eine Magenspühlung machen, welch letztere Uebung dann noch auf eine recht sinnreiche Art an einem Glasapparat veranschaulicht und von allen Anwesenden mit spannendem Interesse verfolgt wurde. Um $5^1/_2$ Uhr schloß der Examinator die von allen so ängstlich erwartete Prüfung, welche doch einen so schnellen und glatten Verlauf nahm.

Damit war aber dann auch das Ende unserer schönen Lindenhofschulzeit gekommen. Dankbar den Lehrern und allen, die zu unserer Ausbildung beigetragen haben, fröhlich im Gedanken, den ersten Schritt ins neue Berufsleben getan zu haben und doch mit dem bestimmten Gefühl, daß die „Längiziti" nach dem lieben Lindenhof nicht ausbleiben werde, schieden wir am Tage nach dem Examen."

Schwester Ida V.

Druck und Expedition: Genossenschaftsbuchdruckerei Bern (Neuengasse 34).